

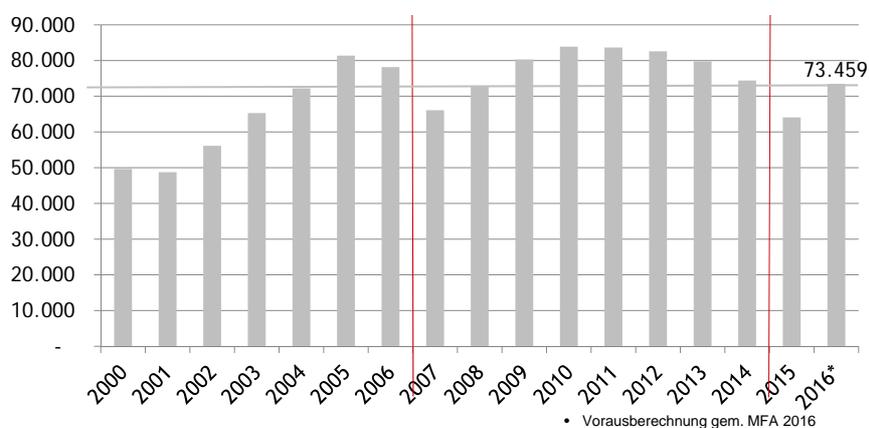
ÖPUL-Naturschutzmaßnahme & regionale Projekte: Kontext, Priorisierung

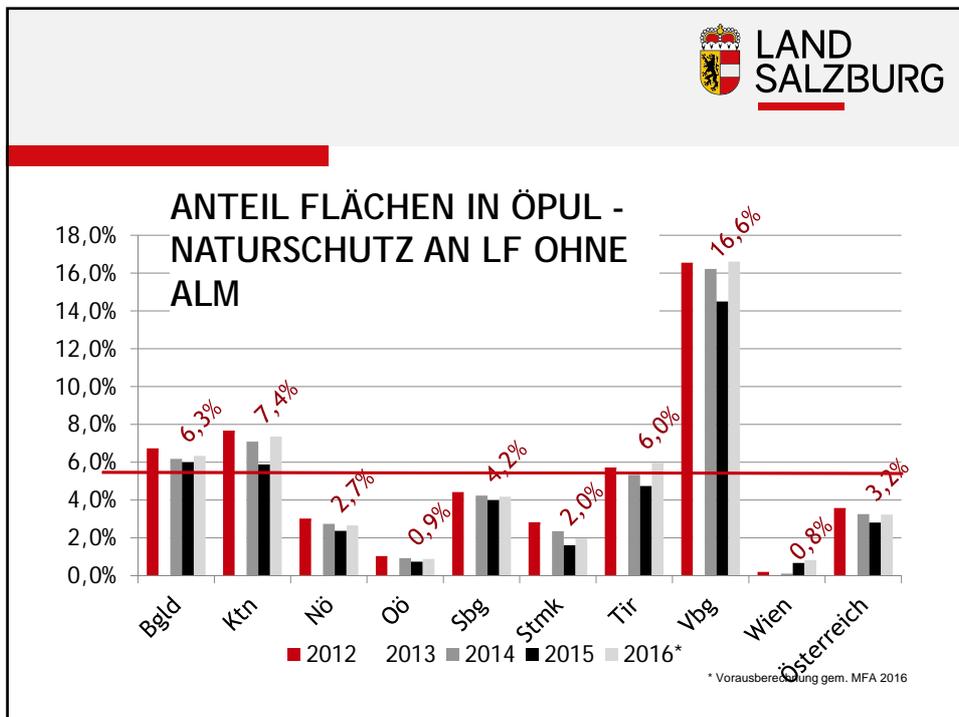
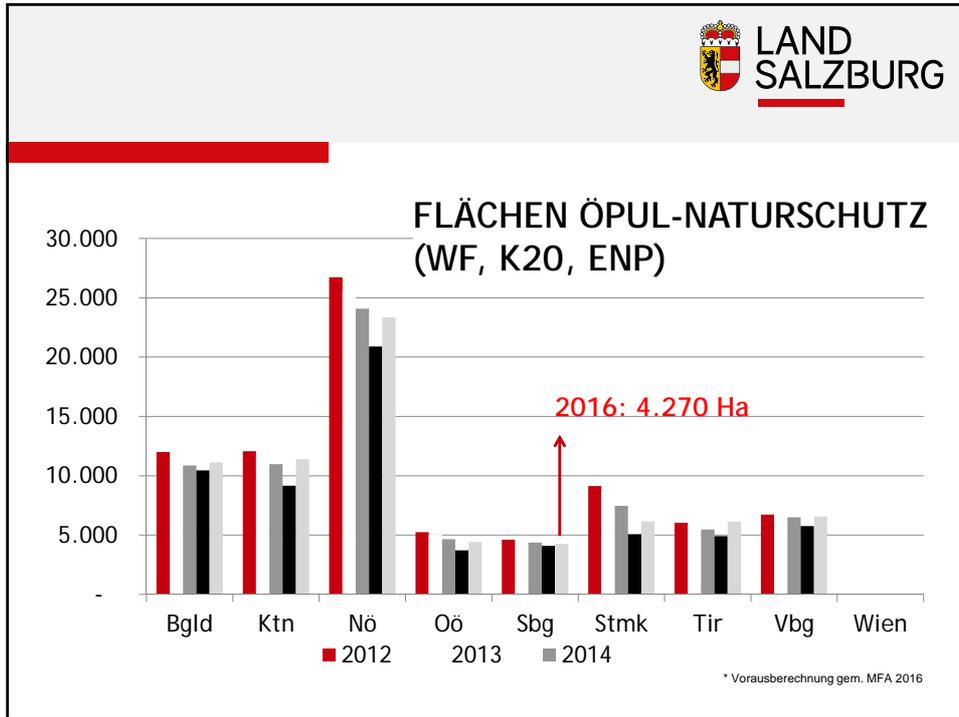
12.1.2017

Land Salzburg, Referat 5/05 Naturschutzrecht und Förderwesen

DI Günter Jaritz

FLÄCHEN ÖPUL - NATURSCHUTZ (WF, ENP, K20)





ÖPUL-Naturschutzmaßnahmen -

„Erhaltung und Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Flächen und Strukturen“

Im Rahmen der Pflegevereinbarungen können spezifische Projektziele u. die entsprechenden Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen auf wichtige regionale Gegebenheiten abgestimmt werden.

- Festlegung von Pflegeauflagen für Einzelflächen
- Ergebnisorientierte Ansätze (Festlegung von Schutzziele für wertvolle Flächen; Pilotphase)
- Festlegung von Pflegeauflagen auf Grundlage regionaler Erhaltungsziele (Regionale Projekte)

Vorgaben für die Förderperiode ÖPUL 2015

--> Stärkere Zielorientierung und Regionalisierung

EK (neue EU-Rechtstexte), EU-RH und Österr. RH forderten eine **spezifischere Zieleorientierung** für die Maßnahmen des ELER Programms.

Ö-RH fordert (ÖPUL 2007- Naturschutz):

...konkretere Formulierung u. Quantifizierung von Zielen

Ö-RH (Follow-up-Überprüfung)

...Grad der Zielerreichung besser überprüfen

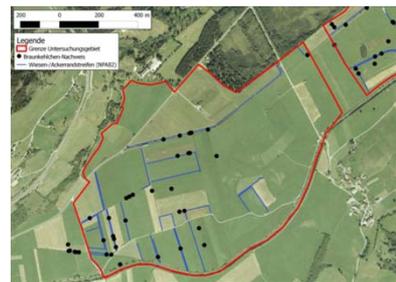
...Steigerung der Effektivität der eingesetzten Finanzmittel

Regionale Projekte mit quantifizierten Zielvorgaben

Seit 2016 wird der Einsatz der ÖPUL-Naturschutzmaßnahmen stärker an regionalen Zielen ausgerichtet.

In den Bezirken sind Regionalprojekte mit quantifizierten Projektzielen in Umsetzung.

Die messbaren Ziele sollen eine Evaluierung und Erfolgskontrolle ermöglichen.



*Fallbeispiel „Artenschutzprojekt
Braunkehlchen Lungau“*

Warum Regionalisierung?

- Höhere Zielerreichung in Hinblick auf fachliche Prioritäten
- Verbesserung der Situation von Schutzgütern (Arten und Lebensräume mit hoher Gefährdung)
- Zielgerichteter und damit effizienter Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen
- Höheres Bewusstsein für Naturschutzziele
- Höhere Teilnahmeakzeptanz (?)

Regionale Vertragsnaturschutzprojekte

Pinzgau:

- Braunkehlchen und Sumpfschrecke im Salzachtal zw. Zell/See und Stuhlfelden
- Braunkehlchen im Hüttenwinkeltal/Rauris
- Schwarzer Apollofalter im Saalachtal

Lungau:

- Braunkehlchen
- Blauschillernder Feuerfalter

Flachgau:

- Kiebitz und Feldlerche im NW-Flachgau

Regionalprojekt Sumpfschrecke im Oberpinzgau

Ziel des Regionalprojektes ist die Erhaltung und Förderung extensiver Feucht- und Streuwiesen im oberen Salzachtal.

Indikatorart „Sumpfschrecke“

Anhand der Indikatorart „Sumpfschrecke“ kann der Erfolg der ÖPUL-Maßnahmen gemessen werden.

Die Art eignet sich sehr gut als Indikatorart extensiver Feuchtwiesen, da die Sumpfschrecke fast ausschließlich in landwirtschaftlich genutztem Grünland vorkommt, durch Vertragsnaturschutz-Maßnahmen sehr gut beeinflussbar ist und die Art als Zielart eingestuft werden kann.

Indikatorart Sumpfschrecke

- Die Sumpfschrecke benötigt Feucht- und Nasswiesen. Grund dafür ist, dass die Larven der Art einen sehr hohen Feuchtigkeitsanspruch haben.
- Sie war einst weit verbreitet und häufig. Durch die Trockenlegung von Überschwemmungsgebieten und die intensive Nutzung ehemaliger Nasswiesen ist die Art mittlerweile sehr selten geworden und gilt in Salzburg als gefährdet.



Operatives Ziel:

- Als quantifiziertes Ziel für das Regionalprojekt <Sumpfschrecke im Oberpinzgau> wird als Mindestanspruch formuliert, dass sich die Gefährdungssituation der Art in der Programmperiode 14-20 nicht verschlechtern soll (Status *VU/gefährdet* halten).

Erfolgskriterium:

- Dazu muss der Bestand an Feuchtwiesen im Ostteil zum Bezugsjahr 2001/2002 (BK) gehalten und für den Westteil (Bezug BK 2007) leicht verbessert (+10%) werden.

Projekttablauf:

1. Die Gebietskulisse und die relevanten Feuchtwiesentypen werden definiert und anhand der BK-Daten der Jahre 2001/2002 (Ostteil) und 2007 (Westteil) die Flächenbilanzen ermittelt (pot. Habitate der Sumpfschrecke);
2. Das Vorhandensein der Sumpfschrecke wird anhand repräsentativer Stichproben auf den Potentialflächen überprüft (Vorkommen: ja/nein);

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!